

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verkehre durch Verleihung des Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

Im April 1918 erfolgte seine Ernennung zum **Oberpostkommissär**.

Im Jänner 1919 wurde ihm an Stelle des Bezirkes 3 der damalige **Aufsichtsbezirk 2** (Stadt Salzburg und Umgebung) zugewiesen.

Im November 1919 wurde er zum **Postinspektor** und mit 1. Jänner 1920 zum **Oberpostrate** ernannt.

Im Oktober 1920 wurde er mit der Leitung des Aufsichtsdienstes und außerdem mit der Besorgung des Aufsichtsdienstes im Bezirke 1 (Stadt Linz und Umgebung) beauftragt.

Im Jänner 1923, die Postdirektion wurde damals von Präsident Wilhelm Klemencic geleitet, wurde Almoslechner zum Vorstande der Abteilung 1 (Präsidialabteilung) bestellt und im November des gleichen Jahres wurde ihm der Titel eines **Hofrates** verliehen.

Im Mai 1925 wurde ihm sein höchstes Vorbild im Leben und Beruf, sein vielgeliebter und hochverehrter Vater, nach langem, schwerem Leiden entzogen.

Anlässlich des Inkrafttretens einer neuen Geschäftsordnung für die Post- und Telegraphendirektion wurde er mit 1. August 1925 zum Vorstand der Abteilung 3 (Betriebsabteilung) bestellt.

Mit 1. Jänner 1926 wurde ihm die Leitung der Post- und Telegraphendirektion Linz übertragen.

Und mit Entschliessung des Bundespräsidenten vom 15. Jänner 1926 wurde Josef Almoslechner als Nachfolger des Präsidenten Klemencic unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines **Präsidenten** zum Vorstande der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg in Linz ernannt.

Präsident Josef Almoslechner steht somit im wahrsten Sinne des Wortes seit frühester Kindheit in seinem Berufe, der ihn schließlich auch an die Spitze provinzialer Beamtenlaufbahn führte.

Als Beamter auf allen Gebieten des ausübenden und administrativen Dienstes gleich gründlich eingearbeitet, seit dreißig Jahren mit offenem Auge die Entwicklung des Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesens nicht nur verständnisvoll verfolgend, sondern an dieser Entwicklung selbst lebhaftesten und tatkräftigsten Anteil nehmend, jeder Neuerung unvoreingenommen zugänglich, selbst immer auf Verbesserungen bedacht, ist sein Name in Berufskreisen hochgeschätzt und angesehen.

Trotz der seit Jahren drückenden wirtschaftlichen Not, die jeder Verbesserung und Ausgestaltung im Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr hemmend entgegenwirkt, ist es ihm dennoch gelungen, sich in so mancher Gemeinde seines Wirkungsbereiches durch Verbesserungen im Post-, Telegraphen- oder Fernsprechsdiensste ein bleibendes Denkmal zu errichten.